

NEUES LACAN\$CHES FELD ÖSTERREICH

Einladung zum Abend des NLFÖ am 26.02. 2016

Fragmente aus der klinischen Arbeit

Heute scheint es kaum etwas zu geben, was dem hemmungslosen Genießen Einhalt gebietet. Lacans Deutung von Totem und Tabu „Gott ist tot und alles ist erlaubt“ beschreibt auch die Klinik unserer Zeit. Etwas ist außer sich geraten; eine Krise des Begehrens im 21ten Jahrhundert. Im Diskurs an die Katholiken schreibt Lacan: „Totem und Tabu lehrt uns, dass der Vater das Begehren nur wirkungsvoll untersagt, weil er tot ist und, wie ich hinzufügen werde, weil er es selbst nicht weiß – verstehen Sie, dass er tot ist. Solcherart ist der Mythos, den Freud dem modernen Menschen vorschlägt...Gott ist tot, nichts ist mehr erlaubt.“

Beiträge von:

Sandor Ivady: Zum Phantasma...

Markus Zöchmeister: Der Vater ist tot, nichts ist mehr erlaubt...

Irene Steinlechner: "Ich kann alles haben ... ich warte einfach"

Respondent: Helga Treichl

Moderation: Elisabeth Müllner

leerer Platz?!

Zeit: Ort: 20:00 – 22:00 IWK, Berggasse 17, 1090 Wien